

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **62 (1975)**

Heft 5: **Erhaltung und Restauration = Conservation et restauration**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Neu!

## **Das Kern-System für rationelles Zeichnen macht sich breit**

Das Kern-Sortiment für rationelles Zeichnen wird immer breiter. Schon heute bietet es das meiste, was zum exakten Zeichnen und Beschriften gehört – alles genau aufeinander abgestimmt und in der sprichwörtlichen Kern-Qualität.

**NEU: Kern-Prontograph**, der perfekte Tuschefüller für alle Linienbreiten. Angenehm in der Hand, mit tadellosem, konturscharfem Strich. Kleckst nicht, trocknet nicht aus

**NEU: Kern-Schrift- und -Symbol-schablonen** in grosser Auswahl für praktisch alle Anwendungsbereiche. Präzis gearbeitet, aus hochwertigem, massbeständigem Material, in augenschonenden Farben.

**NEU: Kern-Reisszeugserie T** für Beruf und Studium. Den Anforderungen der Benutzer ideal angepasste Kombinationen von verchromten Präzisions-Zeicheninstrumenten mit vielen nützlichen Neuerungen und Verbesserungen.

**Kern & Co. AG**  
Werke für  
Präzisionsmechanik und Optik  
**5001 Aarau**  
Telefon 064/251111

Prontograph  $\bar{m}$



System für rationelles Zeichnen

**Alles aus dem Kern-System  
für rationelles Zeichnen in Ihrem  
Fachgeschäft.**



### **BON**

Ich möchte mehr wissen über Kern-Prontograph, Kern-Schablonen, Kern-Reisszeugserie T. Bitte senden Sie mir Unterlagen.

Name/Firma: \_\_\_\_\_

Sachbearbeiter: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

3

Bitte einsenden an Kern & Co. AG, 5001 Aarau

# hädlich ag

## Ihr Partner für moderne Aluminium-Fassaden



Seit 1951 für den Flughafen Kloten, projektiert, konstruiert, fabriziert, montiert. Aluminium-Fenster- und Fassadenkonstruktionen, Aluminium-Fensterwände- und Grossverglasungen, Türen- und Eingangspartien, Staubdecken und Vordächer, Metallarbeiten am Kontrollturm, Aluminium-Pfeilverkleidungen, diverse Aluminium-Spezialkonstruktionen, Brandschutz-Türabschlüsse, Elektranten-Deckel.

Metallbau  
HZ Konstruktionen  
Profilpresswerk

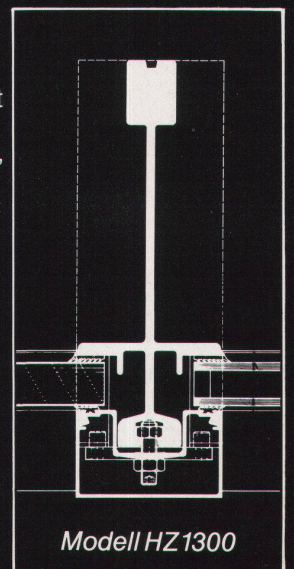
Gegründet 1877

8047 Zürich  
Freilagerstrasse 29  
Tel. 01·52 12 52



Architektur prägt mit markanten Bauten Städtebilder, setzt ästhetische Werte, gibt Profil mit Aluminium-Fassaden. Dem Metall, das die Wünsche des Bauherrn berücksichtigt, die Ideen des Architekten zum Ausdruck bringt. Doch der Architekt braucht Partner. Spezialisten, die seine «Fassadenwünsche» studieren, gute Lösungen finden.

So wie die hädlich ag, mit jahrzehntelanger Erfahrung im Fassadenbau.



Modell HZ1300

# hädlich ag

# Wer heute ein neues Haus baut, sollte ans Nach- isolieren denken. Damit es nie soweit kommt.

Die Nachisolation ist heute so aktuell, weil es die Isolation bis vor kurzem zu wenig war.

Weil also Häuser gebaut wurden – bei den damaligen Heizölpreisen vielleicht zu Recht – die bis zu 40% der Wärme verlorengehen lassen. So dass es heute wirtschaftlich ist, sie nachträglich mit Flumroc zu isolieren.

Wenn aber heute sogar eine Nachisolation wirtschaftlich ist, wieviel Geld spart man dann erst, wenn Flumroc gleich von Anfang an eingebaut wird?

Soviel, dass sich Ihre kleine Mühe, den Bauherrn von einer dickeren Flumroc-Isolation zu überzeugen, bestimmt lohnt. Auch für ihn. Es soll ja nicht soweit kommen, dass er sein neues Haus nachisolieren muss.

Beim Überzeugen helfen wir Ihnen übrigens gern: mit einer Broschüre, die Sie ihm geben können. Sie handelt zwar von der Nachisolation mit Flumroc, macht aber den Wert des Isolierens überhaupt nichtsdestoweniger deutlich.

Und wenn wir Ihnen persönlich mit Fachinformationen über Flumroc-Produkte und Isolation dienlich sein können, soll es uns erst recht freuen.

Isolation ist wirklich im Augenblick so aktuell, dass ich mich darüber genauer dokumentieren möchte. Bitte senden Sie mir:

- die Broschüre »Das Flumroc-Verkaufsprogramm«
- die Flumroc-Information 102: »Wirtschaftlichkeit der thermischen Isolation«
- für meine Bauherren-Kunden: \_\_\_\_\_ Ex. der Broschüre über den Wert der Isolation
- Bitte rufen Sie mich an, damit wir uns einmal über das alles unterhalten können.

Flumroc AG, 8890 Flums, Tel. 085 3 11 48

Vorname/Name: \_\_\_\_\_

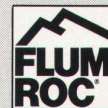
Firma/Branche: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_



**Flumroc AG**  
8890 Flums  
Telefon 085 31148

## Neue Wettbewerbe

### Projektwettbewerb für eine neue Friedhofanlage in Binningen

Der Gemeinderat von Binningen eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine neue Friedhofanlage mit Abdankungs- und Leichenhalle sowie mit den notwendigen Dienst- und Nebengebäuden. Arealgrösse: 40000 m<sup>2</sup>. Teilnahmeberechtigt sind Fachleute, die ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Es ist erwünscht, dass das Projekt gemeinsam von einem Architekten und einem Gartenarchitekten bearbeitet wird. Dem Preisgericht stehen für

die Prämierung von 5 oder 6 Entwürfen Fr. 25000.- sowie für Ankäufe Fr. 5000.- zur Verfügung. Fragestellung bis 16. Juni 1975 schriftlich an die Bauverwaltung. Eingabetermin: 4. Oktober 1975. Das Wettbewerbsprogramm kann ab 2. Mai 1975 kostenlos bei der Bauverwaltung, Curt-Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen, bezogen werden. Die gesamten Unterlagen sind gegen Hinterlegung von Fr. 200.- erhältlich. Nach der Einreichung eines programmgemässen Entwurfs wird der hinterlegte Betrag zurückerstattet.

## Wettbewerbsentscheide

### Projektwettbewerb Regionales Pflegeheim Mels

Das Preisgericht traf, bei 12 eingegangenen Projekten, folgenden Entscheidung: 1. Rang (Fr. 10000.-): Ernest Grob, Arch.-Techn. HTL, Sargans; 2. Rang (Fr. 9500.-): Ackermann + Filippi, Architektur- und Planungsbüro, Mels; 3. Rang (Fr. 7500.-): Adolf Urfer, Arch. SIA, Sargans; 4. Rang (Fr. 7000.-): Rolf Margsthaler, Arch.-Techn. HTL, Flums; 5. Rang (Fr. 3500.-): Alfred Wälti, Arch. Heiligkreuz; 6. Rang (Fr. 2500.-): Martin Egert, Arch., Mels. Preisgericht: Walter Hässig, Gemeindeammann, Bad Ragaz (Präsident); Josef Good, Gemeindeammann, Mels; Heinrich Schwarzenbach, dipl. Arch. ETH/SIA, Uznach; Max Werner, Architekt BSA/SIA, Greifensee; Paul Zehnder, Architekt SIA, St. Gallen; Ersatzpreisrichter: Dr. med. Hans Jörg Keel, Walenstadt; Peter Pfister, Architekt ETH/SIA, St. Gallen. Das Preisgericht empfiehlt, die Inhaber des 1. und des 2. Ranges seien mit der Weiterbearbeitung der Projekte zu beauftragen.

### Verwaltungsgebäude und Gewerbetrakt I im Gemeindezentrum Steinhausen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Rang: Artur Schwertmann, Arch. HBK, Steinhausen, und Peter Kamm, dipl. Arch. ETH, Zug; 2. Rang: Hanns A. Brüttsch, Arch. BSA/SIA, und Edwin A. Bernet, Arch., Zug; 3. Rang: Ernst Weiss, Arch., und Mitarbeiter Rolf Stähli, dipl. Arch. ETH/SIA, Zug; 4. Rang: Viktor Langenegger, dipl. Arch.

ETH/SIA, Zürich; 5. Rang: Josef Stöckli, dipl. Arch. BSA/SIA, und Mitarbeiter Carlo Balzarini, Zug. Preisgericht: Ernst Ulrich, Einwohnerrat, Steinhausen (Präsident); Hans Bietenholz, Einwohnerrat, Steinhausen (Vizepräsident); Hans Marti, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich (Obmann); Albert Glutz, dipl. Arch. SIA, Kantonsbaumeister, Zug; Prof. W. M. Förderer, Arch. BDA, Thayngen; Werner Stücheli, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Friedrich Wittwer, Arch. HTL, Steinhausen. Ersatzexperten: Anton Felber, Kirchenratspräsident, Steinhausen; Prof. Ulrich J. Baumgartner, dipl. Arch. SWB/BSA, Winterthur; Jakob Schilling, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich. Die Expertenkommission empfiehlt dem Einwohnerrat Steinhausen einstimmig, der Verfasser des im 4. Rang stehenden Projekts sei mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

### Hallenbad Affoltern a. A.

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (Fr. 5500.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) AG Heiner. Hatt-Haller, Zürich, mit Architekten Broggi + Santschi, Zürich; 2. Preis (Fr. 4500.-) Louis Plüss, Zürich; 3. Preis (Fr. 2600.-) Hallenbadbau AG, Langnau i.E.; 4. Preis (Fr. 2400.-) Fred Widmer, Zürich. Jeder Teilnehmer erhält zudem eine feste Entschädigung von Fr. 2000.-. Fachpreisrichter waren W. Dubach, Zürich, E. Studer, Zürich, und J. Kaufmann, Gesundheitsinspektorat der Stadt Zürich.



Verband frei erwerbender Schweizer Architekten  
Fédération suisse des architectes indépendants  
Federazione svizzera degli architetti indipendenti

FSAI  
FSAI  
FSAI

## Seminar auf dem Bürgenstock

26. und 27. Juni 1975

### Donnerstag, 26. Juni 1975

**10.00** Eröffnung – Begrüssung durch den Zentralpräsidenten FSAI. Die detaillierten Tagesprogramme liegen auf.

### 1. Teil: Situation und Standortbestimmung auf dem schweizerischen Baumarkt.

**10.15** Referate der Herren  
Dr. W. Linder, Wirtschaftsredaktor NZZ und  
Dr. Leo Schürmann, Generaldirektor SNB.  
Fragestunde – Diskussion.

**12.45** Gemeinsames Mittagessen.

**14.30** Allgemeine Aussprache

### 16.00 2. Teil: Architektur in Amerika – Einfluss auf die Architektur in der Schweiz.

Leitung: Prof. Stanislaus von Moos, Harvard University  
in Cambridge, Mass. USA.

Referate von namhaften Architekten des In- und Auslandes.

1. Informationsbörse: Neue Planungshypothesen.  
Architektur in Amerika.  
Krise Berufsstand allgemein.

2. Gruppenarbeiten.  
3. Mehrere Filme.

**20.30** Nachtessen.

### Freitag, 27. Juni 1975

**08.00** Morgenessen.

**09.00** Thesen der Referenten.

**12.00** Mittagessen.

**13.30** Gruppenarbeiten und Kolloquien.

**15.30** Abschliessendes Podiumsgespräch unter Leitung von  
Prof. S. v. Moos.

**17.00** Ende der Tagung. – Schlusswort Zentralpräsident FSAI.

Im Foyer des Hotels findet an beiden Tagen eine Ausstellung über die Zeitschrift «archithese» statt.

Der Unkostenbeitrag von Fr. 300.- enthält das Übernachten, alle Mahlzeiten und Kaffeepausen sowie Kosten für die Organisation. Reduktion für Studenten Fr. 100.-. Nicht inbegriffen sind Reisekosten und Getränke. Die Einzahlung bis 10. Juni 1975 gilt als Anmeldung (PC SKA, Stadtiliale Altstetten ZH, 80-709 Zürich/749.472/1, Seminar Bürgenstock).

Alle Mitglieder der Fachverbände BSA, SIA (FGA Fachgruppe für Architektur), SWB und FSAI erhalten separate Einladungen.

### Detaillierte Prospekte und Auskünfte für weitere Interessenten:

Theo Landis, Arch. FSAI/SIA, Bauhof, Schulstrasse 2,  
8952 Schlieren, Tel. 01/79 93 33,  
(Fr. Neumann verlangen).

Der Seminarleiter: Alex Maurer, dipl. Arch. SIA/FSAI/SWB